

8220801401-DASanti-corrosiv Z-75

# DASanti-corrosiv Z-75

## Epoxyester-Lack mit Zinkpulver für den galvanischen Korrosionsschutz

### Technisches Datenblatt

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <b>Eigenschaften:</b>           | <b>DASanti-corrosiv Z-75</b> bildet einen aktiven galvanischen Korrosionsschutzlack. Das metallische Zinkpulver wirkt als „Opferanode“. Durch korrosive Medien wird es langsam in eine wasserunlösliche Zinkoxidschicht umgesetzt, dieser Prozess und die sich bildende Schicht schützt den Grundwerkstoff vor weiterem Angriff. Deshalb ist <b>DASanti-corrosiv Z-75</b> auch bei Kratzern in der Lackschicht noch wirksam. Das ausgewogene Verhältnis von Bindemittelanteil und Zink mit hoher Reinheit gewährleistet eine hohe mechanische Belastbarkeit der Lackschicht bei gleichzeitigem lang anhaltenden aktiven Korrosionsschutz bei Beschädigung der Lackoberfläche. <b>DASanti-corrosiv Z-75</b> wird als Schutzanstrich für Stahlkonstruktionen oder Karosserien, insbesondere zum Ausbessern von verzinkten Oberflächen verwendet. Mit <b>DASanti-corrosiv Z-75</b> behandelte Oberflächen lassen sich leicht elektrisch schweißen. Es eignet sich deshalb als Korrosionsschutz für Teile, die nach dem Einbauen nicht mehr zugänglich sind. |
| <b>Basis:</b>                   | Schnelltrocknende Epoxyester – Kombination   |
| <b>Anwendungsbereiche:</b>      | für den Stahl- und Behälterbau, je nach Belastung als Einschichtbeschichtung   |
| <b>Farbtöne:</b>                | grau, grau-grün  |
| <b>Glanzgrad:</b>               | matt   |
| <b>Lieferviskosität:</b>        | ca. 30 bis 40 sec. / 8 mm / 20 °C ( DIN 53211 ) leicht thixotrop, je nach Einstellung, Verarbeitungsviskosität: Identisch mit Anlieferungsviskosität bzw. abhängig vom Spritzverfahren einstellbar   |
| <b>Verdünnung:</b>              | DAS Thiner U   |
| <b>Verarbeitungstemperatur:</b> | min. 5°C, min. + 3°C oberhalb der Taupunktgrenze   |
| <b>Festkörpervolumen:</b>       | ca. 22 - 25 ltr. / 100 kg, je nach Farbton   |
| <b>Festkörpervolumen %:</b>     | ca. 55 - 60 je nach Farbton  |
| <b>VOC:</b>                     | ca. 405 g/l  |
| <b>Dichte:</b>                  | ca. 2,66 – 2,69 g /cm <sup>3</sup> / 20°C ( DIN 53217 ), je nach Farbton   |
| <b>theoretischer Verbrauch:</b> | ca. 230 - 240 g/m <sup>2</sup> pro Schicht bei 50 µm TFD, je nach Farbton  |
| <b>Praxisverbrauch:</b>         | theoretischer Verbrauch plus Verlust / Zuschlag für Oberflächenstruktur, Rauigkeit, Bauteilgeometrie, verwendetes Applikationsmittel, Schichtdickenüberschreitungen bei angegebenen Mindestschichtdicken etc. ( liegen zwischen 40 – 150 % )   |

---

|  |  |
|--|--|
| <b>Trocknung:</b>                                  | bei 20°C / 65 % rel. Luftfeuchtigkeit<br>Staubtrocken nach ca. 10 min. abhängig von der Nassschichtdicke<br>Griffestrocknung nach ca. 15 – 20 min. abhängig von der Nassschichtdicke   |
| <b>forcierte Trocknung:</b>                        | nach minimal 5 min. Abluftzeit bei Raumtemperatur ist eine Wärmetrocknung bis max. 80°C möglich, abhängig von der Nassschichtdicke   |
| <b>Überlackierbarkeit:</b>                         | entweder "nass in nass" = sofort oder nach ca. 15 – 30 min. bzw. Nach max. 24 Stunden, abhängig von der Nassschichtdicke, sowie nach vollständiger Durchhärtung (nach ca. 7 Tagen/20°C/65 % rel. Luftfeuchtigkeit)   |
| <b>Kennzeichnung gem GefStoffV:<br/>gem. VbF:</b>  | siehe Gebinde Etikett und EG-Sicherheitsdatenblatt<br>siehe Gebinde Etikett und EG-Sicherheitsdatenblatt   |
| <b>Gefahrstoffverordnung:</b>                      | Die Kennzeichnung nach gesetzlicher Vorschrift unterliegt ständiger Anpassung. Das Etikett entspricht dem aktuellen Stand.   |
| <b>Sicherheit am Arbeitsplatz:</b>                 | Hinweise BGV D 25 und Sicherheitsratschläge auf dem Etikett beachten.  |
| <b>Untergrundvorbehandlung und Beschaffenheit:</b> | <p>Sorgfältiges Entfetten mit geeignetem Mittel. Salze, Schmutz, Staub gründlich entfernen ggf. Hochdruckwäsche). Strahlreinigung bis Sa 2 ½ - ISO 8501, Teil 1 - mit einem scharfkantigen Strahlmittel, um eine Mindestrauigkeit gem. Rugotest No. 3, BN 10a bzw. ISO-Comparator, Medium (G) zu erreichen.</p> <p>Auf trockene, fettfreie Oberflächen auftragen. Zwei dünne Schichten, die im Abstand von 15 Minuten aufgesprüht werden, sind besser als eine dicke Schicht. Die optimale Schichtdicke beträgt ca. 40 µm. Beim Lackieren soll die Umgebungstemperatur mindestens 10 °C betragen. Die Temperatur der Oberfläche soll mindestens 5 °C betragen und mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Dabei soll die relative Luftfeuchtigkeit nicht höher als 85 % sein. Mit vielen Lacken kann <b>DASanti-corrosiv Z-75</b> überlackiert werden. Hierbei ist besonders auf ausreichende Trockenzeit vor dem Überlackieren zu achten. Die Eignung für das entsprechende Lacksystem muss vorab geprüft werden. Dazu wird eine Probefläche mit <b>DASanti-corrosiv Z-75</b> lackiert und nach einem Tag mit dem gewünschten Decklack beschichtet. Nach einem weiteren Tag dürfen keine Blasen oder andere Veränderungen sichtbar sein. Beim Anritzen der Lackierung mit einem scharfen Skalpell dürfen keine größeren Stücke abplatzen. Für genauere Untersuchungen empfiehlt sich eine Gitterschnittprüfung nach ISO 2409.</p> |
| <b>Verarbeitung:</b>                               | <p>Rollen, streichen und verschiedene Spritzverfahren</p> <p>Während Trocknung und Härtung darf die Oberflächentemperatur 5 °C nicht unterschreiten. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und darunter besteht die Gefahr von Eisbildung auf der Oberfläche (Haftungsverlust!). Beste Applikationseigenschaften werden bei einer Farbtemperatur von 17-23°C erhalten.</p>  |

**Vorschläge zum Anstrichaufbau  
bzw. zur Weiterbeschichtung:**

Vor dem Überstreichen gründlich reinigen (insbesondere nach Lagerung im Freien). Unter speziellen Umständen kann Anrauen nötig sein, um ausreichende Zwischenhaftung sicherzustellen.

**DASanti-corrosiv Z-75**, matt, kann mit unterschiedlichen Anstrichstoffen überarbeitet werden. Besonders geeignet sind jedoch die Lufttrocknenden Alkydharz, PVC-AY sowie PVC-AK Grundierungen und Decklack Qualitäten. Andere müssen vor Einsatz auf Eignung geprüft werden.

**zur Beachtung:**

Anstrichgeräte und Werkzeuge sollten nach Beendigung der Arbeiten umgehend mit Lack -Verdünnung **DASThiner U** gereinigt werden.

**Anmerkung:** Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Objekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Im Außeneinsatz können je nach UV- und Wetterbelastung, sowie aggressiven klimatischen Verhältnissen Farbtonveränderungen und Oberflächen Abbau erfolgen. Es wird deshalb empfohlen je nach Objekt und Belastung eine Probefläche anzulegen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Im Übrigen gelten ausschließlich unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. **Ausgabe 04/08** Ältere Ausgaben verlieren ihre Gültigkeit. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.